

**Protokoll der öffentlichen Sitzung  
des Beirats von und für Menschen mit Behinderung  
im Bezirk Tempelhof – Schöneberg**



**Datum:** 10.04.2013                      **Anwesende:** siehe Anwesenheitsliste  
**Leitung:** Frau Gebhard                      **Beginn:** 17:00 Uhr  
**Ort:** Rathaus Schöneberg                      **Ende:** 19:00 Uhr  
**Raum:** 2013-2018, Casino                      **Protokoll:** Herr Bratz

Besprechungspunkte	Ergebnisse
<p><b>Top 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls vom 13.02.2013</b></p>	<p>Frau Gebhard eröffnet die heutige Beiratssitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere auch die heutigen Gäste von GETEQ nueva (Gesellschaft für teilhabeorientiertes Qualitätsmanagement mbh) Frau Wacker und Herrn Holland. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Gegen das Protokoll vom 13.02.2013 gibt es keine Einwände, somit ist es genehmigt.</p>
<p><b>Top 2 Festlegung der endgültigen Tagesordnung</b></p>	<p>Die mit der Einladung versendete Tagesordnung wird ohne Änderung akzeptiert.</p>
<p><b>Top 3 Vorstellung von Geteq-Nueva Gäste: Barbara Wacker und Marian Holland</b></p>	<p>Frau Wacker und Herr Holland stellen GETEQ nueva vor. Dies ist ein Projekt, in dem Menschen mit Behinderungen als ausgebildete Evaluatoren tätig sind und z.B. Wohnangebote für Menschen mit Behinderung evaluieren. Das Projekt wird anhand einer PowerPoint Präsentation vorgestellt, die dem Protokoll anhängt wird. Im Anschluss folgt eine Diskussion über das Projekt.</p>
<p><b>Top 4 Berichte aus den AGs</b></p>	<p><u>AG Märkte:</u>  Frau Gaszczyk berichtet von der ersten AG-Sitzung. Auf dieser Sitzung wurde beschlossen, dass die einzelnen Marktbetreiber nicht vorab über die Begehung / Überprüfung informiert werden sollen. Nach der Begehung sollen die Marktbetreiber / Veranstalter auf die eventuell festgestellten Mängel hingewiesen werden. Über den weiteren Fortlauf wird kontinuierlich berichtet.  Frau Schneider informiert über das Angebot des Trägers Agens (Hr. Hecker) die Arbeitsgruppe Märkte bei den Marktbegehungen personell zu unterstützen. Generell wird das Angebot sehr begrüßt, genauere Absprachen trifft die AG beim nächsten Treffen.  Es wird angeregt, dass auf der Webseite des Ordnungsamtes die Informationen zur Barrierefreiheit bei fliegenden Bauten veröffentlicht werden sollen. Frau Schneider sagt zu, diesen Vorschlag an Herrn Schworck weiterzuleiten. Das Thema soll auf der nächsten Beiratssitzung erneut aufgerufen werden.</p>

	<p><u>AG Barrierefreier Verkehrsraum (Prioritätenliste):</u>  Frau Schneider informiert über die letzte AG Sitzung. In diesem Jahr stehen voraussichtlich nur 50.000,00 Euro zur Verfügung. Die für 2012 vorgesehenen Kreuzungsbereiche sind erfolgreich abgeschlossen worden. Welche Kreuzungen 2013 geplant sind steht Ende April fest. Die AG wird berichten.</p> <p><u>AG Persönliches Budget:</u>  Es wird festgestellt, dass eine Antwort von Frau Dr. Klotz (Stadträtin für Soziales) auf die von Frau Marx gestellte „Kleine Anfrage“ zum Thema vorliegt. Die Antwort wurde auch an die Beiratsmitglieder versendet. Über das weitere Vorgehen wird in der nächsten AG-Sitzung entschieden.</p> <p>Kundenbeirat <u>BVG</u>  Herr Foster informiert darüber, dass er in dem neu gegründeten Kundenbeirat der BVG vertreten ist. Dieser hat sich am 09.04.2013 konstituiert. Er wird dem Beirat von und für Menschen mit Behinderung regelmäßig berichten und kann auch Fragen bzw. Anregungen in den Kundenbeirat der BVG einbringen.</p>
<p><b>Top 5  Bericht des Vorstands</b></p>	<p>Frau Lutze und Frau Gebhard besuchten das Cafe KommmRum e.V. Es handelt sich dabei um eine psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle in Friedenau. Dort werden u.a. verschiedene Kurse für Menschen mit psychischen Erkrankungen angeboten. Dieses Cafe ist nicht barrierefrei.</p> <p>Frau Gebhard berichtet von der letzten BVV-Ausschusssitzung „Soziales und Senioren“, die im „Werkstatt- und Beschäftigungszentrum Tempelhof-Schöneberg“ der KUBUS gGmbH stattfand. In der Möbelwerkstatt arbeiten Langzeitarbeitslose, die vom Job-Center zugewiesen werden. Die Räumlichkeiten sind nicht barrierefrei.</p> <p>Frau Gebhard informiert aus dem Rundschreiben der Hauptschwerbehindertenvertretung, dass mit PDF / UA sichergestellt werden soll, dass auch PDFs von Screenreadern erkannt werden. Für Screenreader die diesen Standard noch nicht unterstützen wird derzeit an einer Lösung gearbeitet.</p>
<p><b>Top 6  Bericht der Beauftragten für Menschen mit Behinderung Frau Schneider</b></p>	<p>Frau Schneider organisiert einen Empowerment Workshop für Menschen mit Behinderung, der von zwei Trainerinnen der ISL durchgeführt wird. Teilnehmen können nur Bürger_innen aus Tempelhof-Schöneberg. Die Ausschreibung hierzu wird nächste Woche fertig gestellt und dann versendet. Der Workshop findet in den Räumen des NUSZ statt und zwar am 29.06.2013, 27.07.2013, 19.10.2013, 07.12.2013.</p> <p>Um die Wohnsituation für Menschen mit Behinderung insbesondere für Menschen mit Lernschwierigkeiten zu verbessern, hat der Thementisch „Wohnen“ des Runden Tisches Kontakt mit dem BBU (Berlin-Brandenburgischer Verband der Wohnungsunternehmer) aufgenommen.</p> <p>Für das Projekt „Biographiepaten“ werden noch Autorinnen oder Autoren gesucht. Bei Interesse können Sie sich direkt an Herrn Brüning wenden.</p>

	<p>Andreas Brüning  Schibri Verlag / Büro Berlin  Meiningerstr. 4  10823 Berlin  T.: +49 (0)30 781 19 34  Email: <a href="mailto:bruening@schibri.de">bruening@schibri.de</a></p> <p>In der Landeskonferenz aller Bezirksbeauftragten für Menschen mit Behinderung wurde beschlossen, dass jeder Bezirk durch die Bezirksbeauftragten eine Abfrage zu Versorgungsdefiziten für Menschen mit geistiger Behinderung durchführt. Aus diesem Grund bittet Frau Schneider bekannt gewordene Versorgungsdefizite ihr bis zum 16.05.2013 mitzuteilen.</p> <p>Frau Schneider weist auf die nächste Sitzung des BVV-Ausschusses „Frauen, Queer und Inklusionspolitik“ am 30.05.2013 hin. In dieser Sitzung wird Frau Schneider u.a. die Ergebnisse der Bielefelder Studie zur Lebenssituation behinderter Frauen in Deutschland vorstellen und Hinweise auf sich daraus ergebende Handlungsbedarfe für die bezirkliche Ebene geben.</p>
<p><b>TOP 7  Verschiedenes</b></p>	<p>Frau Marx informiert über den geplanten BVV-Antrag „Barrierefreie Arztpraxen“ und bittet Frau Schneider um fachliche Unterstützung.  U.a. beinhaltet der Antrag in der nächsten Bezirksbroschüre auch Informationen zu barrierefreien Arztpraxen zu veröffentlichen.</p> <p>Das vom Verein „Sozialhelden e.V.“ ins Leben gerufene Projekt „Tausend und eine Rampe“ ist durchweg als positiv bewertet worden. Auch einige Einrichtungen und Behörden im Bezirk konnten hierdurch eine Rampe erhalten.</p> <p>Herr Laakmann vom ABSV weist auf die Freizeitangebote vom ABSV hin. Frau Schneider erklärt, dass sie diese über den Beiratsverteiler veröffentlichen kann, wenn sie die Ankündigungen in Dateiform erhält.</p> <p><b>Die nächste Sitzung des Beirates von und für Menschen mit Behinderung findet am 12.06.2013 von 17:00 bis 19:00 Uhr statt.</b></p>